



Die Brücke

24. Jahrgang

Nr. 01/2021

www.heinfels.at



Ehrenring der Gemeinde Heinfels für Christine Zuenelli-Loacker

Bericht auf Seite 10



Inhaltsverzeichnis

Berichte

Vorwort	1
Aus dem Gemeinderat	2
Schneeräumung in Heinfels	3
Bautätigkeiten in der Gemeinde	4
Personelle Veränderungen	6
Neuer Fuhrpark für den Bauhof	7
Eröffnung der Burg Heinfels	8
Ehrenring für Christine Zuenelli-Loacker	10
Erstkommunion in Panzendorf	11
Familienfest - Spielplatzeröffnung	12
Lourdeskapelle in der Schlossmühle	13
HeinfelsNET	14
Wiedemayr Landtechnik GmbH	15

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Panzendorf	16
Freiwillige Feuerwehr Tessenberg	17
Musikkapelle Heinfels	18
Sportunion Heinfels	19
Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf	20
Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg	21
Jagdverein Panzendorf	22
Pfarrgemeinderäte Heinfels und Tessenberg	23
Bäuerinnenorganisation Tessenberg	24

Bildung/Familiäres

Abfall zu Weihnachten	25
Volksschule Heinfels	26
Georg-Großlercher-Schule	27
Bergpilgerweg „Hoch und Heilig“	28
Goldenes Hochzeitsjubiläum	29
Sudoku	29
Zum Lachen	29

gamma3
GRAFIK DRUCK WERBUNG

gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG
A-9920 Sillian, Arnbach 84
Tel: 0043 (0)4842 20037
info@gamma3.at / www.gamma3.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam:

Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels

Bürgermeister Ing. Georg Hofmann MBA

Klaus Geiler, Franz Kollreider, Alexander Mayr, Friedl Mayr, Christoph Pitterl



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Heinfelserinnen und Heinfelser,
geschätzte Leserinnen und Leser der „Brücke“!

Wieder geht ein Jahr zur Neige und der Jahreswechsel steht vor der Tür. Das Jahr 2021 war in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches: Neben der mittlerweile schon knapp zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen gab es auch auf politischer Ebene durchaus turbulente Phasen. Gerade in den Zeiten von Einschränkungen und den von Regierungskrisen und -umbildungen bedingten Vertrauensverlust in die Politik ist es umso wichtiger, den Blick auf positive Dinge zu wenden.

Viel Positives gibt es auch aus unserer Gemeinde zu berichten. Hier wird Gemeinschaft gelebt – mit all ihren schönen und manchmal auch fordernden Seiten. Diese Ausgabe der Gemeindezeitung zeigt wieder eindrucksvoll, wie aktiv „Gemeinde“ in Heinfels gelebt wird. Dafür sage ich allen, die zu einem aktiven Vereinsleben beitragen, ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Einen besonderen Höhepunkt des heurigen Jahres stellt zweifelsfrei die offizielle Eröffnung der Burg Heinfels mit der Verleihung des Ehrenrings an Frau Christine Zuenelli-Loacker dar. Es freut mich besonders, dass die Burg nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben und dabei auch eine sehr verdienstvolle Persönlichkeit geehrt werden konnte.

Mit einem Familienfest konnte der Abschluss der Vergrößerung und Renovierung des Spielplatzes in Panzendorf gefeiert werden. Den Familien unserer Gemeinde steht nun somit ein weiterer attraktiver Treffpunkt für alle Generationen zur Verfügung. Ich bedanke mich bei allen, die das Projekt vorangetrieben und bei der Umsetzung mitgewirkt haben.

Auch in personeller Hinsicht hat sich im heurigen Jahr einiges getan. Der immer größer werdende Arbeitsanfall im Gemeindeamt und im Bauhof machte die Anstellung von drei neuen MitarbeiterInnen notwendig. Eine kurze Vorstellung der neuen MitarbeiterInnen findet ihr in dieser Ausgabe der „Brücke“.

Der Fuhrpark der Gemeinde wurde in den letzten Monaten erweitert und modernisiert. Ein neuer Schmalspurtraktor wurde als „Allroundgerät“ angekauft. Der über 17 Jahre im Dienst stehende Pritschenwagen wurde ausgetauscht. Somit stehen den Mitarbeitern im Bauhof wieder moderne und zeitgemäße Gerätschaften zur Verfügung.

Im Herbst wurde die Schneeräumung in unserer Gemeinde sprichwörtlich auf neue Füße gestellt. Hans Wierer beendete seinen jahrzehntelangen Dienst als Schneeräumer in Heinfels. Auf diesem Wege bedanke ich mich bei Hans für seinen verlässlichen und professionellen Einsatz in all den Jahren. Neben den bewährten Räumunternehmen Fa. Pircher und Anton Obristhofer ist nun auch die Biomasse Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian-Hochpustertal mit einem Radlader für die Schneeräumung in Heinfels zuständig.

Ich hoffe, dass es euch in der Winterzeit gelingt, die Dinge etwas ruhiger anzugehen und die Zeit gut für euch zu nutzen. Besinnen wir uns auf die kleinen Freuden des Lebens und lassen uns nicht zu sehr von den aktuellen Diskussionen stören.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2022. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister
Georg Hofmann

Sprechstunde beim Bürgermeister:
Terminvereinbarungen unter 04842/6326-11



Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 17. November 2021

Raumordnung

Beim Haus von Alois Weitlaner am Heinfelsberg sind Umbauten beim Bestandswohnhaus geplant. Die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Vorjahr hat die Möglichkeit geschaffen, den Bauplatz als Wohngebiet zu widmen. In dieser Widmungskategorie sind die beabsichtigten baulichen Erweiterungen möglich. Ein Bebauungsplan nimmt Einfluss auf die geordnete bauliche Entwicklung.

Für einige Grundstücke der Siedlung Hinterheinfels südlich an der Erschließungsstraße gilt ein Bebauungsplan, welcher lediglich den Bau von zwei oberirdischen Geschossen erlaubt. Mit dieser Festlegung ist der Ausbau der Dachgeschoße einiger Häuser nicht möglich. Für das Grundstück von Wolfgang Leiter wird die Anzahl der möglichen, oberirdischen Geschosse auf drei erhöht. Alle weiteren Parameter des Bebauungsplans bleiben unverändert.

Beim Grundstück von Ludwig Wiedemayr im Gewerbegebiet Heinfels wurde vor längerer Zeit eine Grenzänderung durchgeführt. Nun wird auch der Flächenwidmungsplan angepasst, damit das Grundstück wiederum einheitlich gewidmet ist.

Auftragsvergaben

In einer Gemeindeförderung im Feuerwehrhaus Tessenberg ist ein Dachflächenfenster undicht geworden. Dabei belaufen sich die Materialkosten auf runde 2000 €.

Die Seniorenstube wird zwischenzeitlich von verschiedenen Vereinen genutzt. Für Präsentationen, Planungen und Unterhaltung wird ein Smart-TV-Bildschirm auf einem transportablen Wagen angekauft.

Mietwohnungen

Manuel Bodner ist Mieter im Gemeindehaus Heinfels. Sein abgelaufener Mietvertrag wird um fünf Jahre verlängert.

Die Wohnung Top 3 im Feuerwehrhaus Tessenberg wird im Jänner 2022 zur Weitervermietung frei. Dies wurde über Postwurf in der Gemeinde Heinfels und auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Der Gemeinderat hat beschlossen Frau Silvia Köck anzubieten diese Wohnung zu mieten.

Gebühren und Abgaben

Der Verbraucherpreisindex hat sich von September 2020 bis September 2021 um 3,23 % erhöht. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, die Erhöhung der laufenden Wassergebühren auszusetzen. Die laufenden Kanalgebühren werden nur an den vom Land Tirol vorgegebenen Mindestsatz angepasst. Die übrigen Gebühren werden um 3,23 % erhöht.

Beitrag für die Kulturdialoge

Die Gemeinde Heinfels unterstützt die Kulturdialoge des Museumsvereins Burg Heinfels vom Oktober 2021 mit einem Beitrag von 250 €.

Prüfung der Gemeindegebarung

Am 27. Oktober 2021 hat der Gemeinde-Überprüfungsausschuss eine Prüfung der Gemeindegebarung vorgenommen. Dabei wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Kassenverwalterin Sigrid Bergmann erhält die Bestätigung für eine saubere und übersichtliche Kassenführung. Der Bürgermeister kann die wenigen Fragen des Ausschusses zufriedenstellend beantworten und nimmt die Anregungen auf.

Gemeinderatswahl

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022 festgelegt, dass die Gemeindegewahlbehörde neben dem Gemeindegewahlleiter aus fünf Beisitzern bestehen soll.

LUSSER Holzbau

Panzendorf 121
9919 Heinfels
Tel: +43 (0)4842 / 6906
www.holzbau-lusser.at

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
TISCHLEREI
HOBELWERK

Pircher Ch.

Ihr starker Partner Für:
Transporte
Agrardienstleistungen
Winterdienst

Tassenbach 11
Tel.0664/4668764

A-9918 Strassen
Chpircher@live.at



Schneeräumung in Heinfels

Änderungen bei Räumunternehmen

Im Herbst wurde die Schneeräumung in unserer Gemeinde sprichwörtlich auf neue Füße gestellt. Hans Wierer beendete seinen jahrzehntelangen Dienst als Schneeräumer in Heinfels. Auf diesem Wege bedankt sich die Gemeinde Heinfels bei Hans für seinen verlässlichen und professionellen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Neben den bewährten Räumunternehmen Fa. Pircher und Anton Obristhofer ist nun auch die Biomasse Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian-Hochpustertal mit einem Radlader für die Schneeräumung in Heinfels zuständig.

Wir sagen Danke!



Herzlichen Dank an

Hans Wierer

für die verlässliche und professionelle
Schneeräumung in den
letzten Jahrzehnten!



**DOLOMITEN
BANK** 

**DAS TEAM DER
GESCHÄFTSSTELLE
HEINFELS**

Hannes Huber
Manuela Eichhorner
Claudia Haider
Roland Außerlechner

Den Menschen verbunden.

DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG · 9919 Heinfels · Tel. +43 4842 5151-0 · www.dolomitenbank.at



Bautätigkeiten in der Gemeinde



Neubedienung der Brücke in der Schlossmühle



Austausch der oberen Brücke beim Tessenberger Bach (Errichtung einer Betonbrücke)



Sanierung der Quellfassung

Fotos: Bauhof Gemeinde Heinfels, Georg Hofmann, Klaus Geiler, Peter Kassewalder



Anlage des Gehwegs bei der Burg Heinfels



Errichtung einer Rampe beim Vereinshaus in Panzendorf



Grabungsarbeiten für das LWL-Netz in Heinfelsberg und Tessenberg-Oberberg



Personelle Veränderungen im Gemeindeamt und im Bauhof

Der immer größer werdende Aufgabenbereich der Gemeinde – sowohl in der Verwaltung als auch im Bauhof – machte die Anstellung von weiteren MitarbeiterInnen notwendig.

Mechthild Messner aus Panzendorf arbeitet seit einigen Monaten im Gemeindeamt und steht neben Amtsleiter Klaus Geiler und Finanzverwalterin Sigrid Bergmann als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Günter Rainer aus Panzendorf und **Manuel Mayr** aus Tessenberg verstärken in Zukunft das Team des Bauhofs unserer Gemeinde. Gemeinsam mit den bewährten Mitarbeitern Konrad Wurzer und Hans Kofler werden sie sich in Zukunft um die Infrastruktur der Gemeinde kümmern.

Wir wünschen den neuen KollegInnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit!



Günter Rainer



Mechthild Messner



Manuel Mayr



**DER NEUE
OPEL ASTRA.**

Es ist Zeit für eine neue Vision.



Auto-Lusser

Panzendorf 120 9919 Heinfels T: 04842 / 6245 F: 04842 / 6245 -20 www.auto-lusser.at



Neuer Fuhrpark für den Bauhof

Neues Allround-Fahrzeug und neuer Pritschenwagen

Allround-Fahrzeug Carraro Schmalspurtraktor

Die Gemeinde Heinfels hat einen Carraro Schmalspurtraktor für den Bauhof angekauft. Das Fahrzeug kommt hauptsächlich im Winterdienst zum Einsatz. Neben einer leistungsstarken Schneefräse kann der Carraro wahlweise mit einem Schneeschild, einem Splittstreuer und einem Salzstreuer ausgerüstet werden. Mit einem Kehrgerät können glatte Flächen auch von Splitt und Schmutz befreit werden. Die Knicklenkeinrichtung ermöglicht ein präzises Fortkommen auf Gehsteigen und schmalen Durchgängen. Mit diesem Gerät wird der Winterdienst für die Bauhofmitarbeiter wesentlich komfortabler und rascher zu bewerkstelligen sein. Bei den Räum- und Kehrarbeiten im Sommer helfen die Heckschaufel und eine Pritsche mit, die größtenteils händische Arbeit zu erleichtern. Der Preis für die Anschaffung beläuft sich auf runde 126.000 €. Mit der Firma Wiedemayr Landtechnik wird aus dem Vor-Ort-Partner quasi ein kompetenter Im-Ort-Partner.

Pritschenwagen

Nachdem die alte Pritsche Opel Movano der Gemeinde Heinfels in die Jahre (17 Jahre im Einsatz) gekommen ist, wurde für den Bauhof ein neues Fahrzeug, ebenfalls der Marke Opel Movano, angekauft. Die Kosten für den neuen Pritschenwagen belaufen sich auf ca. 31.500 €. Die Firma Autohaus Lusser steht somit auch in Zukunft wieder als verlässlicher Partner zur Seite.

Text und Fotos: Gemeindeamt Heinfels

Wiedemayr Landtechnik GmbH
9019 Heinfels, Penzendorf 194

HONDA

Volle Kontrolle im Winter

mit Schneefräsen von Honda

Wir helfen Dir, den Schnee mühelos und effizient zu räumen. Wir haben in den letzten 30 Jahren marktführende Produkte entwickelt. Du musst lediglich das für Dich passende Modell auswählen.

Unser Team berät Dich gerne persönlich.
Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2022. Bleib gesund!
DAS TEAM WIEDEMAYR LANDETECHNIK

GUTSCHEN & DIE WAHL DEM BESCHENKTEN ÜBERLASSEN

WIEDEMAYR
landtechnik Heinfels

ENGINEERING FOR *Life*

www.wiedemayr.at +43 (0)4842 6644 instagram.com/wiedemayrlt
landtechnik@wiedemayr.at facebook.com/wiedemayr



Carraro Schmalspurtraktor mit Knicklenkung



Opel Movano



Eröffnung der Burg Heinfels Ein Festtag für die „Königin“

Als die „Königin, die in die Lüfte steigt“, bezeichnete der Theologe und Reiseschriftsteller Beda Weber bereits 1838 die größte Festungsanlage des Pustertals. Diese hüllte sich bereits am Vorabend ihres großen Festtages für wenige Stunden in ein farbenprächtiges Lichtkleid. Bei kaiserlichem Herbstwetter fand dann am Samstag, dem 18. September, der offizielle Festakt zur Eröffnung statt. Der Obmann des Museumsvereins, Josef Steinringer, begrüßte mit Landeshauptmann Günter Platter an der Spitze zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die maßgeblich zur Revitalisierung der historischen Burg in den letzten sieben Jahren beigetragen haben. Steinringer: „Wir sind dankbar, dass es in einem gemeinsamen Kraftakt der Eigentümerfamilie, der öffentlichen Hand und vieler privater Sponsoren und Gönnern gelungen ist, dieses Juwel in den letzten Jahren zu sanieren.“

2007 erwarb die Unternehmerfamilie und Waffelhersteller Loacker aus Südtirol mit einer Produktionsstätte in Heinfels, zu der derzeit 400 Beschäftigte zählen, die Burg Heinfels. In Abstimmung mit den Gemeinden Sillian und Heinfels wurde 2016 nach mehrjähriger Planungszeit die Sanierung der ruinösen Burg in Angriff genommen. „Wir wollen mit diesem Projekt der Region, die uns mit offenen Armen empfangen hat, etwas zurückgeben. In einer privat-öffentlichen Partnerschaft soll Burg Heinfels wieder zum Mittelpunkt des öffentlichen Lebens im Hochpustertal werden – in kultureller und touristischer Hinsicht“, so Ulrich Zuenelli als Vertreter der Eigentümerfamilie.

Christine Zuenelli-Loacker erhielt im Rahmen des Festaktes für ihre Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Museumsvereins und den Ehrenring der Gemeinde Heinfels. Ausgezeichnet mit der Ehrenmitgliedschaft wurde auch Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa, der als Präsident der Landesgedächtnisstiftung für Tirol maßgeblich zum Gelingen des größten profanen Restaurierungsvorhabens Tirols in den letzten Jahren beigetragen hat.

In seinen Grußworten dankte LH Günther Platter den Projektbeteiligten, besonders der Familie Loacker und unterstrich die Bedeutung der Anlage. „Ich sehe Burg Heinfels auch als wichtige Einrichtung für die gesamte EUREGIO. Unser Lebensraum ist das gesamte Tirol, und ich werde mich dafür einsetzen, dass hier eine gemeinsame Sitzung der EUREGIO-Landeshauptleute stattfinden kann“, so Platter.

Dekan Anno Schulte-Herbrüggen segnete zum Läuten der im Mai geweihten Burgglocke die „Königin“. Mit dem Durchschneiden des roten Bandes war dann die Burg Heinfels auch offiziell eröffnet. Die 170 geladenen Festgäste ließen den historischen Tag noch mit Museumsbesuch bei Genuss regionaler Spezialitäten noch länger ausklingen.

Weitere Fotos unter www.burg-heinfels.com!

*Text: Museumsverein Burg Heinfels
Fotos: Martin Bürgler, Peter Leiter*





Ehrenring für Christine Zuenelli-Loacker

Auszeichnung für eine verdiente Persönlichkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels hat in seiner Sitzung vom 9. September 2020 einstimmig beschlossen, Frau Christine Zuenelli-Loacker in Anerkennung und Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die Gemeinde Heinfels Dank und Anerkennung auszusprechen und ihr den Ehrenring zu verleihen.

Der Heinfelser Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder stehen seit vielen Jahren in engem Kontakt mit der Familie Loacker. Seit Heinfels in den 1990er Jahren zum Standort für ein Loacker-Werk auf österreichischem Boden erkoren wurde, ist Frau Zuenelli-Loacker unserer Gemeinde Heinfels stets gewogen, sei es von der grundsätzlichen Entscheidung zum Bau des Loacker-Werks Heinfels über die vielen Erweiterungs- und Vergrößerungsprojekte bis hin zum Ankauf von Burg Heinfels.

Der Ehrenring sollte bereits im September des Vorjahrs übergeben werden. Die Corona-Pandemie hat die damalige Eröffnung von Burg Heinfels nicht möglich gemacht und so konnte Frau Zuenelli-Loacker am 18. September 2021 die verdiente Ehre zuteil werden.

Im Rahmen der Eröffnung wurde Frau Zuenelli-Loacker auch zum Ehrenmitglied des Museumsvereins Burg Heinfels ernannt.

Als Gratulanten stellten sich zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der an der Renovierung der Burg beteiligten Personen ein.

Fotos: Martin Bürgler



Überreichung des Ehrenrings und der Ehrenurkunde durch Bgm. Georg Hofmann und Bgm-Stv. Hannes Kraler



Auch Landeshauptmann Günther Platter gratulierte der Geehrten zur Auszeichnung



Erstkommunion in Panzendorf

4. Juli 2021

Am Sonntag, 4. Juli 2021 war es endlich soweit – Alina, Emely, Emma und Magdalena konnten bei strahlendem Sonnenschein endlich die lang ersehnte Erstkommunion in der Kirche St. Peter und Paul feiern.

Die Erstkommunion stand unter dem Motto „Von Jesus verwandelt“. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Dekan Anno. Die schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gab der Erstkommunion einen feierlichen Rahmen und auch die Erstkommunionkinder selbst sangen tatkräftig mit.

Zur Feier des Tages marschierte die Musikkapelle Heinfels auf und sorgte auch im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst für festliche Klänge. Schließlich klang die Erstkommunion bei der von den Bäuerinnen vorbereiteten Agape für die Familien der Erstkommunionkinder am Schulplatz aus. Ein herzliches „Danke“ an alle, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.

Fotos: Franz Kollreider



AROMA
PIZZERIA - RESTAURANT

<p>Öffnungszeiten: 10 Uhr bis 0:30 Uhr Dienstag Ruhetag</p>	<p>Küchenzeiten: 11:30 bis 14 Uhr 17:30 bis 22 Uhr</p>
--	---

Tel. 04842-20154
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ELEKTRO TECHNIK ⚡
EMIL ORTNER

Emil Ortner
Panzendorf 81
A-9919 Heinfels

Tel.: 0664 / 26 25 481
Email: emil.ortner@aon.at



Familienfest - Spielplatzeröffnung

Eröffnung des erweiterten Spielplatzes in Panzendorf

Der Spielplatz Heinfels wurde heuer fertiggestellt. Damit ist das Sportzentrum unserer Gemeinde nun komplett. Die Gesamtkosten der bezirkswweit modernsten Sportanlage betragen runde zwei Millionen Euro. Der Spielbereich alleine kostete runde 125.000 €.

Die Gemeinde Heinfels hat eingeladen und erfreulich viele sind zur Feier der Fertigstellung am 8. Oktober 2021 gekommen. Unter den Gästen fanden sich nicht nur Familien mit Kindern, sondern auch viele junggebliebene Menschen aus der Gemeinde. Die Besucher konnten an mehreren Stationen einen abwechslungsreichen Nachmittag bei Sonnenschein und angenehm-herbstlichen Temperaturen verbringen.

Das Geheimnis der Schlosshunde musste gelüftet werden, beim Eierlauf und an der Balancierstation war Geschicklichkeit gefragt. Im Matschbecken siebten die Kinder Edelsteine aus dem Sand. Treffsicherheit war beim Dosenwerfen und beim Fußballslalom von Vorteil. Tipps und Infos zur Verkehrssicherheit der Radler sowie zum Biken im Gelände und am Natur-Pump-Track gab es von Profis aus erster Hand.

Jugendliche aus der Gemeinde bemalten gemeinsam die künftige „Büchereizelle“. Bei jeder erfolgreich absolvierten Station wurde ein kleines Präsent als „Belohnung“ ausgegeben. Gut verpflegt klang ein gemütlicher Nachmittag allmählich aus. Wir bedanken uns herzlich bei allen TeilnehmerInnen und allen UnterstützerInnen.





Lourdeskapelle in der Schlossmühle

Gelungene Renovierung

Die Lourdeskapelle wurde laut Unterlagen (genaue Unterlagen gibt es leider nicht) im Jahr 1913 von Maurer Seppel aus Sillian gebaut. Im Juni 2019 hat die Nachbarschaft aus der Schlossmühle das Projekt „Lourdeskapelle Schlossmühle“ ins Leben gerufen. Im August 2021 wurde das Projekt bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen. Der Grund der etwas längeren Renovierungszeit sind Lieferschwierigkeiten und, wie überall sonst, die Probleme welche uns alle die letzten zwei Jahre schon begleiten.

Als allererstes ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender/innen, die zum Projekt Lourdeskapelle beigetragen haben und solch ein Projekt möglich gemacht haben.

Großer Dank auch an die gesamte Nachbarschaft für die ganze ehrenamtliche Arbeit:

- Faitelli Robert mit Anita
- Faitelli Michael mit Anna
- Pfeifhofer Markus

Ausführende Firmen:

- Maler und Vergoldermeister Kollreider, Anras
- Spenglerei Klammer, Sillian
- Schlosserei Walder Johann, Sillian
- Baustoffe Herrnegger, Tassenbach
- Schönegger Herbert, Arnbach

Private Helfer:

- Steidl Ferdinand und Franz, Heinfels
- Rainer Günter, Heinfels

Auf diesem Wege möchte ich auch die Spenden und Kosten veröffentlichen, die bis jetzt zusammengekommen sind.

Die Spendeneinnahmen: 11.982,00 €

Die Ausgaben: 11.012,76 €

Die Kapelle steht auf Agrargemeinschaftsgrund, der Besitz ist jedoch unklar. Es wird jetzt einmal abgeklärt, ob die Nachbarschaften (Kofler, Faitelli, Pfeifhofer) aus Verantwortungs- und Instandhaltungsgründen sich der Kapelle annehmen.

Dieses gelungene Projekt ist nur durch den Zusammenhalt, die Freiwilligkeit, den Einsatz, die Spendenfreudigkeit und deshalb euch allen zu verdanken. Ich sage auf diesem Wege tausendfach „Vergelt's Gott“. Solche Projekte sind meiner Meinung nach sehr wichtig in unserer Gemeinde und sind eine Bereicherung für uns alle.

Text und Fotos: Peter-Paul Kofler





HeinfelsNET

Glasfaser für Ihr Zuhause in sechs einfachen Schritten!

Sechs Schritte wie Sie ganz einfach zu einem ultraschnellen Glasfaseranschluss der Gemeinde Heinfels kommen:

(1) Interessensbekundung

Wenn Sie Interesse an einem Glasfaseranschluss haben, teilen Sie Ihr Interesse bitte dem Gemeindeamt mit. Anschließend erfolgt die Prüfung des Anschlusses bzw. der Herstellungsmöglichkeit durch die Gemeinde.

(2) Verlegung der Leitung von der Grundstücksgrenze bis zum Übergabepunkt (Hausanschluss Box)

Das Leerrohr für einen Hausanschluss (Speed Pipe) wurde von der Gemeinde Heinfels bis an alle Grundstücke verlegt. Das Leerrohr hat einen Durchmesser von 1 cm und muss im Privatgrundstück und im Haus durch den Anschlusswerber hergestellt werden.

Das Leerrohr wird Ihnen von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Falls sie Unterstützung für die Verlegung im Grundstück brauchen steht Ihnen unser Gemeindearbeiter beratend zur Seite. Für die In-Haus-Verlegung der Leerverrohrung wenden Sie sich bitte an Ihren Hauselektriker bzw. dem Vorort-Partner Ihres Providers.

(3) Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner der Gemeinde Heinfels

Derzeit ist das Glasfasernetz der Gemeinde Heinfels an drei Provider – TirolNet, Magenta und IKB – vermietet. Diese bieten maßgeschneiderte Produkte an, die vom Internet bis zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen.

Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorort-Partner, die sie umfassend beraten. Nach Vertragsabschluss erledigen die Vorort-Partner alle weiteren Schritte für Sie bis hin zum fertigen Anschluss.

(4) Fertigstellungsmeldung

Die ordnungsgemäß fertiggestellte Verlegung der Leerverrohrung (Speed Pipe) von der Grundstücksgrenze bis zum Übergabepunkt ist mit einem „Fertigstellungsformular“ der Gemeinde Heinfels bekannt zu geben.

Das Fertigstellungsformular kann von der Homepage der Gemeinde Heinfels heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt bezogen werden.

(5) Spleiß- und Einblasarbeiten durch die Gemeinde

Nachdem der Vorort-Partner Ihres Providers der Gemeinde mittels Fertigstellungsformular mitgeteilt hat, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, wird von der Gemeinde die Herstellung des Hausanschlusses beauftragt. Aus wirtschaftlichen Gründen können in der Regel nur mehrere Hausanschlüsse zusammen hergestellt werden.

Die Glasfaser werden vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Leerverrohrung (Speed Pipe) in Ihr Haus eingeleitet und dort in einer Spleißbox aufgelegt.

Danach wird die Lichtleitfähigkeit der einzelnen Glasfa-

sern überprüft. Die Prüfung der Funktionsfähigkeit erfolgt zweifach: Einmal von der Spleißbox zum Verteilerkasten und anschließend vom Verteilerkasten zur Spleißbox. Das Ergebnis der Prüfung wird in einem Prüfprotokoll festgehalten.

(6) Abschlussarbeiten durch den Provider

Das Prüfprotokoll wird Ihrem Provider übermittelt. Erst dann kann der Anschluss von Ihrem Provider endgültig freigeschaltet werden und Sie können die von Ihnen gewählte Produkte uneingeschränkt nutzen.

Provider mit Vorort-Partnern

iKB

AGETech GmbH smart electric

9919 Heinfels, Panzendorf 198

Telefon: 04842/51202

E-Mail: erwin.bachmann@agetech.at

Internet: www.agetech.at

Magenta

Elektro Aichner Meisterbetrieb

9920 Sillian, Zentrum 92e

Telefon: 04842/6436

E-Mail: info@aichner.at

Internet: www.aichner.at

TirolNet

U-Net Unterassinger

9900 Lienz, Albin Egger-Str. 18

Telefon: 04852/70698

E-Mail: office@u-net.at

Internet: www.u-net.at

Der Glasfaseranschluss der Gemeinde endet an der Spleißbox im Inneren Ihres Wohnhauses. Die Verlegung der Leerrohre (Speed Pipe) im Grundstück und im Wohnhaus muss vom Hausbesitzer (Elektriker des Kunden bzw. Vorort-Partner des Providers) durchgeführt werden.

Anschlussgebühren

Die Herstellung des Hausanschlusses durch die Gemeinde ist gebührenpflichtig. Die Vorschreibung der Anschlussgebühr erfolgt nach Herstellung des Anschlusses bis zur Spleißbox.

**Jetzt anschließen
und mit Highspeed surfen!**



Wiedemayr Landtechnik GmbH

Unternehmen mit innovativer Vision und Zukunft

Seit nunmehr 60 Jahren ist die Firma Wiedemayr Landtechnik in Heinfels kompetenter Ansprechpartner rund um Land- und Kommunalmaschinen, Forst- und Gartentechnik.

Als regionaler und bodenständiger Arbeitgeber ist man besonders stolz auf seine Mitarbeiter. „Die ständige Aus- und Weiterbildung unseres Teams und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sind der Schlüssel zum Erfolg – Mitarbeiter, die bereits seit über 40 Jahren dem Betrieb die Treue halten, zeugen von gutem Betriebsklima und Kontinuität“ erklärt Ludwig Wiedemayr.

Innovativer Job trifft perfekte Work-Life-Balance

Zur Steigerung der Innovationskraft im Unternehmen wird aktuell ein **Innovationsmanager oder Business Development Manager mit Fokus auf Digitalisierung** gesucht. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sollen neue Dienstleistungsmodelle entwickelt und der Digitalisierungsgrad des Unternehmens gesteigert werden. Gesucht werden (angehende) Jungakademiker/innen mit Innovationsgeist, Raffinesse für Geschäftsprozessmanagement und den notwendigen Hard Skills.

Ein besonderer Bonus: Die Region Osttirol bietet nicht nur spannende und zukunftsorientierte Jobs, sondern auch Raum für die perfekte Work-Life-Balance, denn: Direkt neben dem Arbeitsplatz warten die Berge und jede Menge Playground für Aktivitäten.

Die coolste Lehre gibt's bei uns.

Die Lehrlingsausbildung hat bei uns seit jeher einen hohen Stellenwert. Wir sind fest davon überzeugt, dass eine fachgerechte und praxisnahe Ausbildung wichtig ist, um kompetente Fachkräfte von morgen auszubilden. Mit Zusatzschulungsangeboten, einem spannenden Arbeitsalltag und einem angenehmen Ausbildungsumfeld bieten wir die coolste Lehre.

Mehr Informationen zum Business Development Manager/in und zur Lehre gibt's hier: job.wiedemayr.at

**WIR SUCHEN
DICH
BUSINESS DEVELOPMENT
MANAGER**

**Jungakademiker/in?
smarter Typ mit Hard Skills?
raffiniert & innovativ?
(zurück) nach Osttirol?**

Jetzt bewerben!

WIEDEMAJR
landtechnik Heinfels



Freiwillige Feuerwehr Panzendorf

www.ff-panzendorf.at



FF Panzendorf Rückblick 2021

Im nun beinahe abgelaufenen Jahr 2021 kann unsere Feuerwehr trotz mancher Corona-Einschränkungen wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch wenn einige traditionelle Veranstaltungen, wie wir es sonst gewohnt sind, nicht durchgeführt werden konnten, so konnten wir trotz allem wieder einiges bewerkstelligen.

Im Mai konnte in kleiner Gemeinschaft der Floriani-Kirchgang gemeinsam mit einer Gruppe der Musikkapelle abgehalten werden. Auch an den Prozessionen in Heinfels, Sillian und Tessenberg haben wir mit der Abordnung teilgenommen. Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder Kameraden auf ihrem letzten Weg begleiten.

Die notwendigen Frühjahrs- und Herbstübungen konnten unter den Corona-Vorgaben abgehalten werden. Wir wurden auch in diesem Jahr zu Einsätzen alarmiert, welche wir wieder ordentlich abarbeiten konnten.

Erfreulicherweise konnten wir auch im heurigen Jahr wieder junge Mitglieder bei unserer Ortsfeuerwehr aufnehmen.

Feuerwehr-Abschnittsübung in der Burg Heinfels

Die Gemeinschaftsübung der Feuerwehren des Abschnittes Osttiroler Oberland wurde auf Anfrage von Bezirksfeuerwehrinspektor Brunner in der Burg Heinfels abgehalten. Übungsannahme war, dass nach einem heftigen Unwetter der gesamte Teil der Ost-Burg inklusive des Museumbereiches und Souvenirgeschäftes in Brand geraten sei.

Die zuständige Ortsfeuerwehr Panzendorf, die umliegenden Feuerwehren und das Rote Kreuz Sillian wurden laut dem 3-stufigen-Alarmplan alarmiert und mit den anstehenden Aufgaben beauftragt. Dabei galt es Menschen zu bergen und zu versorgen sowie die Löscharbeiten samt Wasserzufuhr vorzunehmen.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung vor dem Feuerwehrhaus in Panzendorf bedankte sich der Ortskommandant für die gute Zusammenarbeit. Abschnittskommandant Rinner und Bezirksfeuerwehrinspektor Brunner erläuterten nochmals einige Eckpunkte der Übung. Auch sie bedankten sich bei unserer Wehr sowie für die zahlreiche Teilnahme der benachbarten Feuerwehren für die gute Vorbereitung und Abhaltung der Übung. Bgm. Hofmann brachte auch seine Sichtweise zur abgehaltenen Übung dar und lud alle Einsatzkräfte auf eine Jause im Feuerwehrhaus ein. Als Vertreter des Burgenvereines konnte Vorstandsmitglied Leiter ein paar Informationen zur Burg den Anwesenden geben. Er betonte auch, dass es lt. den Aufzeichnungen im 17. Jahrhundert auf der Burg Heinfels einen Brand gab.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr wieder ein normales Arbeitsjahr und bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Text: Peter Kassewaller

Fotos: Feuerwehr Panzendorf





Freiwillige Feuerwehr Tessenberg

www.ff-tessenberg.at



Die JungkameradInnen mit dem Ortsausbildner und dem Kommandant:

v.l.: Noah Pitterl, Georg Troyer, Josef Bachmann, Michael Herrnegger, Martin Herrnegger, Lisa-Marie Pitterl, Thomas Steidl

Verstärkung für die Feuerwehr

Auch in Zeiten schwindender Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement haben sich fünf Jugendliche aus unserem Dorf entschlossen, der Feuerwehr beizutreten: Michael Herrnegger, Noah Pitterl, Lisa-Marie Pitterl, Josef Bachmann und Martin Herrnegger. Nach der Ausbildung durch unseren Ortsausbildner Georg Troyer legten die Kameradin und die Kameraden den Wissenstest beim Abschnittskommandanten Hannes Rinner ab.

Im November besuchten sie den Bezirksgrundlehrgang in Lienz und warten jetzt mit Vorfreude auf den dritten Teil der Grundausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Wir wünschen viel Freude und Kameradschaft!

Übungen

Im Frühjahr machte uns die Corona-Pandemie sprichwörtlich einen Strich durch die Übungen. Umso wichtiger waren somit die Übungen im Herbst. Bei mehreren Gruppenübungen konnten die Kenntnisse wieder aufgefrischt und in der Praxis erprobt werden. Eine Gruppe nahm auch bei der Abschnittsübung in der Burg Heinfels teil.

Die Atemschutzträger absolvierten wieder den verpflichtenden ÖFAST-Test.

Kameradschaftsabend

Auch die Kameradschaft hat einen hohen Stellenwert bei der Feuerwehr. Aus diesem Grund luden wir am 23. Oktober alle Kameradinnen und Kameraden zum traditionellen Kameradschaftsabend ein. Trotz der einzuhaltenden Corona-Regelungen und 3G-Kontrollen wurde es ein sehr schöner Abend, bei dem auch für Speis und Trank bestens gesorgt war.

80. Geburtstag von Hermann Fürhapter

Mitte Juni 2021 feierte unser Ehrenmitglied Hermann Fürhapter seinen 80. Geburtstag. Hermann war jahrzehntelang im Ausschuss unserer Feuerwehr tätig und fungierte von 1988 bis 2003 als Kommandant unserer Feuerwehr. Nach seinem Ausscheiden als Kommandant wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Tessenberg verliehen. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und ist nach wie vor ein „guter Geist“, dem unsere Feuerwehr ein Herzensanliegen ist. Kommandant Thomas Steidl überbrachte unserem Ehrenmitglied an seinem Ehrentag die Glückwünsche und ein kleines Präsent der gesamten Mannschaft. Wir wünschen Hermann alles Gute, ganz viel Gesundheit und auch weiterhin so viel Schaffenskraft!



Text: Christoph Pitterl
Fotos: Feuerwehr Tessenberg



Musikkapelle Heinfels beim landesüblichen Empfang im Rahmen der Bürgeröffnung

Musikkapelle Heinfels

www.mk-heinfels.at

Das Musikjahr startete erneut etwas verzögert. Dank der Flexibilität der MusikantInnen konnte trotzdem viel geplant, geprobt und aufgeführt werden. Während einige Ausrückungen mit einer kleinen Besetzung wahrgenommen werden mussten, können wir am Ende des Jahres doch von einigen Aktivitäten mit der Musikkapelle berichten.

Zur Freude aller konnten wir heuer ein Frühschoppen-Konzert im Pavillon abhalten, und die Landjugend Panzendorf kümmerte sich um Speis und Trank. Beim Abendkonzert der MK Anras gaben wir unsere Kochkünste zum Besten und konnten feststellen, dass wir auch das Bierzapfen in den Zwangspausen nicht verlernt haben.

Das Highlight im heurigen Musikjahr war die Eröffnung der Burg Heinfels. Mit einem Jahr Verspätung wegen der coronabedingten Verschiebung konnte am 18. September die Eröffnung gefeiert werden. Uns war es eine große Freude und Ehre Teil der Eröffnung der frisch sanierten Königin des Pustertales gewesen zu sein. Nach dem landesüblichen Empfang mit Schloss Heinfels-Marsch für Landeshauptmann Günther Platter und Ehrengäste wurde die revitalisierte Burg im Rahmen des Festakts ihrer neuen Bestimmung übergeben. Wir begleiteten den Festakt musikalisch mit einer Bläsergruppe.

Das Festkonzert mit Uraufführung der Burg Heinfels Suite sollte auch heuer nicht stattfinden. Die Regelungen im Sommer ließen eine Vorbereitung auf das ausstehende Highlight nicht zu. Somit bleibt die Vorfreude bei MusikantInnen und ZuhörerInnen auf diese einmalige Premiere. Schlussendlich freut sich die Musikkapelle Heinfels auf das neue Musikjahr und alle hoffen, dass wieder alle Auftritte möglich sind. Wir freuen uns wie gewohnt für Groß und Klein zu spielen. Bis dahin wünscht die Musikkapelle Heinfels frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.



Landeshauptmann Günther Platter freute sich über die CD der MK Heinfels

Text: MK Heinfels
Fotos: Martin Bürgler



Sportunion Heinfels

Jahresrückblick

Nicht nur uns – aber leider auch uns – machte die Corona-situation bei den Veranstaltungen im Winter einen Strich durch die Rechnung. Dadurch konnten die fest eingeplanten Events, wie Langlaufkurs, die Eisstockdorfmeisterschaft, die Eislaufnachmittage für Kinder und das Stefanilattschießen nicht durchgeführt werden. Die extremen Schneemengen taten ihres dazu bei. Trotzdem schaffte es der Ausschuss der Sportunion in guter und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem "Eismacher" Kofler Hans ein nahezu perfektes Eis für die Allgemeinheit zu machen. Hierbei möchten wir uns bei Kofler Hans für seine langjährige Treue bedanken.



Das Fußballjahr wurde mit Ende Jänner gestartet. Zu Beginn konnte der Fußballplatz coronabedingt leider nur vom Leistungsnachwuchszenentrum LAZ bespielt werden. Im Frühjahr nutzten noch weitere Vereine unseren Fußballplatz! Einige Meisterschaftsspiele der Nachwuchsmannschaften des FC Sillian Heinfels wurden am Heinfelser Kunstrasenplatz ausgetragen. Roman Told übernahm die Kunstrasenplatzvermietung und Koordination der Fußballmannschaften in den Wintermonaten. Wir möchten uns bei ihm für seine verlässliche und gewissenhafte Arbeit bedanken.

Die Tennissaison konnte trotz der ergiebigen Schneefälle im Winter unerwartet im April gestartet werden. Die lang-

jährige und gute Zusammenarbeit mit der TU Sillian konnte auch im heurigen Jahr fortgesetzt werden. Die überregionale Saisonskarte wurde von insgesamt 65 Tenniscracks genutzt. Das ermöglichte ihnen die Plätze in Sillian und Heinfels zu nutzen. Die Saisonskarte in Heinfels wurde von 31 Spielerinnen und Spielern in Anspruch genommen.



In Kooperation mit der Tennisunion Sillian wurde am Samstag, dem 07.08., die dritte Auflage des Turniers TRIoppel ausgetragen. TRIoppel steht für ein Doppeltturnier in drei verschiedenen Ballsportarten, Boccia, Tischtennis und Speedtennis. Die beiden favorisierten Mannschaften Grüner M./Geiler M. und Troger D./Troger M. schafften den Einzug in das große Finale. Der Turniersieg ging an Grüner/Geiler.

Mit April startete auch in diesem Jahr ein Tenniskurs (8 Einheiten). Neben insgesamt 19 Kindern und Jugendlichen nützten auch 12 Erwachsene die Möglichkeit die Tenniskenntnisse zu erlernen bzw. zu verbessern. Als Tennislehrer fungierte Stefan Geiler.

Die Sportunion möchte sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern für das Jahr 2021 recht herzlich bedanken!

Text und Fotos: Sportunion Heinfels





Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf

Jahresrückblick

Ausflug zur Sillianer Hütte

Im September 2020 waren wir für zwei Tage auf der Sillianer Hütte. Nach der Wanderung von Kartitsch über die Obstansersee zur Sillianer Hütte bzw. von der Leckfeldhütte weg und einer leckeren Stärkung haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Nach dem Sonnenaufgang und Frühstück ging es am nächsten Morgen mit einem Zwischenstopp bei der Leckfeldhütte wieder zurück ins Tal.

Erntedankfest 2020

Am 4. Oktober 2020 fand der Erntedankgottesdienst statt. Nach der Messe haben wir eine kleine Agape vor der Kirche vorbereitet.

Hausbesuche vom Nikolaus

Der hl. Nikolaus besuchte am 6. Dezember 2020 die Kinder in Panzendorf. Er hatte kein Glück mit dem Wetter, sodass er bei starkem Schneefall die Besuche leider vorzeitig abbrechen musste.

Ostern

Für Ostern haben wir beschlossen, eine Kleinigkeit für die Kindergarten- und Volksschulkinder aus Panzendorf zu organisieren und zu basteln.

Am Ostersonntag haben wir uns dann auf den Weg gemacht und alle Osternester bei den Kindern vor die Türe gestellt.

Frühschoppen

Am 25. Juli 2021 luden wir zu einer Feldmesse und anschließendem Frühschoppen mit der Musikkapelle Heinfels ein. Während die Musikkapelle Heinfels moderne Arrangements, traditionelle Stücke und auch Stücke von der eigenen CD „Burg Heinfels ... wo man Lieder hört erschall'n“ spielte, verwöhnten wir unsere zahlreichen Gäste mit Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen.

Erntedankfest 2021

Auch heuer, am 26. September 2021, waren wir wieder gemeinsam beim Erntedankfest. Coronabedingt durften wir leider keine Agape vorbereiten, sodass wir die Brötchen dann vor der Kirche an alle verteilten.

Familienfest - Spielplatzzeröffnung

Beim Familienfest im Zuge der Spielplatzzeröffnung haben wir gemeinsam mit der JB/LJ Tessenberg und den Kindern aus Heinfels und Umgebung die neue „Bücherzelle“ gestaltet und bemalt.

Text und Bilder: JB/LJ Panzendorf





Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg

Jahresrückblick

Public Viewing EM 2020

Am 11. Juli 2021 hat die Landjugend Tessenberg zum Public Viewing des Fußball-EM-Finale beim Sportplatz in Tessenberg eingeladen. Bei einem traumhaft schönen warmen Sommerabend zitterten zahlreiche Besucher beim Endspiel zwischen England und Italien. Nach der Verlängerung und einem nervenaufreibenden Elfmeterschießen klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Der Nikolaus kommt ins Haus

Trotz der aktuellen Corona-Situation war es dem Nikolaus, seinen kleinen Helferlein und 2 Krampussen heuer wieder möglich die Hausbesuche abzuhalten. Die kleinen Kinder mit ihren Eltern hat das natürlich sehr gefreut.

35 Jahre Rapplerkreuz

Zu einem ganz besonderen Ereignis trafen sich viele Bergbegeisterte unter dem Gipfel des Rapplers. Bei strahlend schönem Herbstwetter wagten sich nach der Messe mit Martin Bichler natürlich auch viele bis ganz hinauf auf das Gipfelkreuz des Tessenberger Hausberges.



Schutzengelssonntag

Am Sonntag, dem 5. September, wurde der Schutzengelssonntag gefeiert. So wie alle Jahre wurde an diesem Sonntag traditionell eine Messe für Burschen und Jungmänner gefeiert. An diesem Sonntag gehört es auch zur Tradition, dass jene Burschen, die einen roten „Nagel“ am Vorabend von einem fremden Balkon ergattern konnten, diesen bei der Messe stolz zur Schau tragen durften.



Text: Elias Bachmann
Fotos: LJ/JB Tessenberg



Jagdverein Panzendorf

Bericht aus dem Jagdrevier

Ganz nach dem Motto „und täglich grüßt das Murmeltier“ haben wir vermutlich alle den vergangenen Winter erlebt. Jagdlich können wir wiederholt auf stundenlange Fußmärsche zu den Futterstellen, Freischaufeln der Futterraufen und ausgesprochen viel investierte Zeit zurückblicken. Bis der letzte Schneefleck auf der Panzendorfer Schattseite verschwunden war, hat es heuer wieder überdurchschnittlich lang gedauert. Und dann wieder dasselbe Bild: Schäden am Wald und den jagdlichen Einrichtungen.



Herrliche Winterlandschaft mit traumhaftem Sonnenaufgang (Foto: Simon Kofler) und wenige Wochen später: Die Schneedruckschäden kommen nach der Schneeschmelze ans Tageslicht. Wer genau schaut kann immer was beobachten: Zwei Spechte (Fotos: Thomas Geiler).

Nachdem uns auch der vergangene, sehr lange andauernde Winter wieder einiges an Arbeit beschert hat, konnten über den gesamten Sommer und Herbst hinweg sämtliche Schäden an den jagdlichen Einrichtungen mit viel Material- und Zeiteinsatz behoben werden. Pirschsteige wurden freigeschnitten und Salzen befüllt.



Ausbesserungsarbeiten und Sanierung von Futterstellen (Fotos: Thomas Geiler)

Solche extremen Winter haben natürlich auch Einfluss auf unsere heimischen Wildarten und deren Lebensraum. Einige Wildtiere haben die vergangenen beiden Winter auf Grund der extremen Witterungsverhältnisse schlichtweg nicht überlebt.

Die durch die Aufarbeitung der Schneedruckschäden entstandenen Freiflächen werden sich wohl erst in einigen Jahren wieder zu guten Rehwildlebensräumen entwickeln können. Jene Flächen, die auf Grund der schweren Erreichbarkeit erst in den kommenden Jahren aufgearbeitet werden können, stellen eine natürliche Barriere für Wildtiere dar.

Insgesamt können wir eine deutliche Verlagerung von Einstandsbereichen (das sind Gebiete, in denen sich Wildtiere, bei uns insbesondere Rehe, dauerhaft aufhalten) feststellen. Auf Grund des flächenmäßig sehr schmalen Jagdrevieres (KG Panzendorf) kommt dies beinahe einer Abwanderung gleich. Der behördliche Auftrag der Abschussplanerfüllung wird für uns trotz sehr intensiven Pirschgängen und sehr viel investierter Zeit nicht einfacher.

Mit viel Glück und der entsprechenden Geduld konnten wir trotzdem einige schöne Bilder einfangen und uns auch über jagdliche Erfolge ehrfürchtig erfreuen.



Das sehr robuste Gamswild zeigt sich in der Bestandsentwicklung beständig. Zunehmende Erwärmung („Klimawandel“) drängt es aber immer weiter in die Höhe hinauf.

Ein schöner Sommer wurde schlussendlich von einem noch schöneren Herbst abgelöst. Unsere Futterstellen wurden auch heuer mit besonders viel Grummet bestückt, um auch wieder bei einem länger andauernden Winter die Versorgung unseres Rehwildes sicherstellen zu können.

Inzwischen hat der Winter schon Einzug gehalten und sämtliche Futterstellen werden durch das Rehwild bereits aufgesucht. Wir hoffen heuer auf einen doch eher sanfteren Winter.

Bitte beachtet bei euren Skitouren oder auch Schneeschuhwanderungen: Futterstellenbereiche sollen auf keinen Fall betreten/befahren oder mit Hunden aufgesucht werden. Auch eine Abfahrt in diesen Bereichen bitte unbedingt vermeiden.

Wenn Wildtiere, die sich im „Wintermodus“ befinden dadurch aufgeschreckt und verjagt werden, kann es sein, dass sie diese zusätzliche Anstrengung nicht überleben. Es leiden nicht nur Wildtiere darunter, sondern auch die Entwicklung des Waldes.

*Text: Thomas Geiler
Fotos: Thomas Geiler, Simon Kofler*

Viele Bilder und Informationen über die Tätigkeiten des Jagdvereins findet ihr auch laufend aktuell auf unserer Website www.jagdpanzendorf.at



Pfarrgemeinderäte Heinfels und Tessenberg

Ausflug mit Diakon Michael Nocker

Am 15. August 2021 – zum Patrozinium „Maria Himmelfahrt“ – haben wir in Sillian unserem Diakon Michael Nocker für seine 20-jährige Tätigkeit als Diakon gedankt und ihn gefeiert.

Aus unserem damaligen Geschenk – das Versprechen einen gemeinsamen Ausflug zu machen – wurde am Sonntag, dem 24. Oktober 2021, eine wunderschöne Wallfahrt zum Geburtsort des Hl. Pater Josef Freinademetz.

Zeit ist ein knappes Gut. Mit Zeit wurden wir von Michael Nocker beschenkt und wir freuten uns ein wenig davon zurückgeben zu können. Wir haben uns zu einem gemütlichen Mittagessen getroffen, bevor wir zum Geburtshaus vom Hl. Pater Josef Freinademetz nach Oies gefahren sind. Pfarrer Franz Senfter hat uns schon erwartet und herzlichst begrüßt.

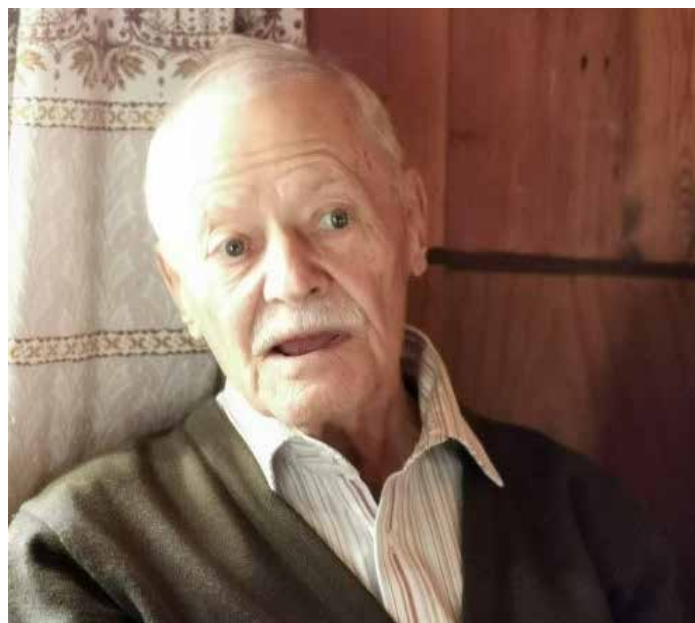
Dort im Geburtshaus von Pater Freinademetz durften wir zu Gast sein, in seiner Stube gab es Kaffee und Kuchen. Pfarrer Franz erzählte uns einiges über das Leben und Wirken von Pater Freinademetz. Anekdoten und Smalltalk durften natürlich auch nicht fehlen.

Um 16 Uhr feierten wir die Hl. Messe mit Pfarrer Franz, Dekan Anno, Diakon Michael und Bruder Walter.

Vor dem Segen hat unser Dekan Anno noch einmal die wertvolle Arbeit von Michael Nocker gewürdigt. Von uns ein herzliches Vergelt's Gott dafür, lieber Michael Nocker. Noch ein gemeinsames Foto, ein Blick in Gottes schöne Natur, dann ging es zurück nach Hause. Ein großartiger Nachmittag!

Danke dir, lieber Michael Nocker und danke an alle, die diesen Tag unvergesslich machten.

*Text: Josef Außerhofer
Fotos: Judith Niederkofler*





Bäuerinnenorganisation Tessenberg

Jahresrückblick

Frauenkaffee

Nach längerer Pause konnten wir im September wieder zum Frauenkaffee nach der Hl. Messe einladen. Bei Kaffee und Kuchen gab es wieder nette Gespräche.

Erntedank

Das Erntedankfest feierten wir am 3. Oktober 2021 mit Dekan Anno. Mit vielen guten Gaben, der Erntedankkrone (LJ/JB) und selber gebackenem Brot, das wir nach der Messe austeilten, brachten wir so unseren Dank für ein gutes Jahr zum Ausdruck.

Welternährungstag

Den alljährlichen Welternährungstag im Oktober konnten wir gemeinsam in der Volksschule Heinfels mit Ortsbäuerin Barbara und Eveline H. aus unserem Team gestalten. Das heurige Thema war die „Kartoffel“. Den Kindern wurde vieles über Anbau, Sorten usw. erzählt.

Natürlich durften sich die Kinder anschließend über eine gute Jause mit gekochten Kartoffeln aus eigenem Anbau und Milch schmecken lassen.

Adventbasar

Noch schnell vor dem Lockdown veranstalteten wir am 20. November einen Adventbasar „to go“. Es gab eine Auswahl an Adventkränzen, Gestecke, Verschiedenes aus Makramee und Weihnachtsdeko. Der Erlös geht an die Familie Steidl Markus (vgl. „Golla“). Wir bedanken uns bei allen Besuchern ganz herzlich.

Auch zum Geburtstag und „Weisade“ konnten wir vielen Senioren und Eltern mit einem kleinen Geschenk eine Freude machen.

Text: Lydia Steidl

Fotos: Bäuerinnenorgansiation Tessenberg





Abfall zu Weihnachten

Die wichtigsten Tipps zur Abfallvermeidung und -entsorgung

Speziell um die Weihnachtszeit erhöht sich das Abfallaufkommen enorm. Neben dem Anfall von Geschenkverpackungen steigen auch die Lebensmittelabfälle rasant an. Unser oberstes Ziel muss die Abfallvermeidung sein. Jene Abfälle, die dennoch anfallen, stellen häufig wichtige Rohstoffe für die Herstellung neuer Produkte dar – allerdings nur, wenn sie richtig getrennt gesammelt werden. Durchschnittlich produzieren wir rund 20 % mehr Müll um die besinnliche Weihnachtszeit.

Tipp 1: Abfall vermeiden

Das Einpacken und anschließende Auspacken von Geschenken zu Weihnachten gehört einfach dazu. Aber haben Sie schon einmal daran gedacht Ihre Geschenke nachhaltig zu verpacken? Als Alternative zum Geschenkpapier könnten beispielsweise wiederverwendbare Stoffbeutel oder Tücher verwendet werden.

Tipp 2: Bewusst einkaufen

Planen Sie Ihr Weihnachtsessen realistisch und schreiben Sie einen Einkaufszettel. Und denken Sie daran: das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum! Viele Lebensmittel sind auch nach dem „Ablaufen“ noch genießbar und müssen nicht unmittelbar entsorgt werden. In Osttirol landen jährlich rund 930 Tonnen Lebensmittel im Restmüll, ein großer Teil davon um Weihnachten und Silvester.

Tipp 3: Regional kaufen

Immer mehr Geschenke werden online gekauft. Das verursacht neben zusätzlichen Emissionen auch Unmengen an vermeidbarem Verpackungsmüll. Regional gekaufte Produkte benötigen keinen Versandkarton und unterstützen zudem die heimische Wirtschaft.

Tipp 4: Richtig entsorgen

Die meisten Dinge sind unter dem Geschenkpapier noch einmal verpackt. Ein Recycling kann nur funktionieren, wenn die Verpackungen den Weg in den richtigen Container finden!

Einige Beispiele an Abfällen, die gehäuft um die Weihnachtszeit anfallen:

Metallverpackungen: Aluschale von Teelichtern, Deckel von Grablichtern, Alufolie

Restmüll: Lametta, kaputte Christbaumkugeln, Kerzen, Geschenkbänder

Leichtverpackungen: Cellophanfolien, jegliche Produktverpackungen aus Kunststoff

Papier/Karton: Geschenkpapier, sauberes Verpackungsmaterial aus Papier und Karton

Elektroaltgeräte: Handys, Kopfhörer, Ladekabel, singende Weihnachtskarten (Abgabe am Recyclinghof bzw. im Fachhandel)

Die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit! Bei Fragen wenden Sie sich an 04852/69090



Scan mich mit deinem Smartphone und erfahre mehr über das Einpacken von Geschenken mit Tüchern. Tipp: Funktioniert auch mit dünnen Geschirrtüchern aus Leinen.



Volksschule Heinfels

Neuigkeiten aus der Schule

Im Schuljahr 2021/22 besuchen 32 Kinder die Volksschule. 14 Kinder davon werden in der 1. Klasse (2./3. Schulstufe) von Klassenlehrerin Frau Andrea Kraler unterrichtet.



Neu an unserer Schule und Klassenlehrerin der 2. Klasse mit 18 Kindern (1./4. Schulstufe) ist Frau Verena Ortner. Sie unterrichtet noch zusätzlich 10 Stunden an der VS Kartitsch.



Frau Ortner Sandra ist Teamlehrerin in der 2. Klasse und unterrichtet einige Stunden in beiden Klassen. Auch Frau Franziska Walder, unsere „Werkfee“, ist mit 4 Stunden bei uns beschäftigt.

Religion in beiden Klassen unterrichtet Frau Priska Kofler.

Mit September habe ich zusätzlich die Leitung der VS Sillian übernommen. Ich bin täglich an beiden Schulen präsent und unterrichte auch an beiden.

Durch die dreiwöchige Sicherheitsphase am Schulbeginn und den bestehenden wöchentlichen Testungen (2x Antigen, 1x PCR) ist der Präsenzunterricht gesichert. Unsere Schüler/innen sind beim Testen schon Profis und gehen ganz routiniert damit um.

Obwohl wir uns alle an strenge Maßnahmen halten müssen, wollen wir unseren Schützlingen doch einen nahezu normalen Schulalltag bieten. Deshalb konnten wir auch einige Schulveranstaltungen durchführen.

Besonders geehrt und stolz waren wir, als Landeshauptmann Platter die Kinder der VS Heinfels ersuchte, weihnachtliche Motive für seine Weihnachtskarten zu zeichnen. Leider wissen wir noch nicht, welche Zeichnung bzw. welches Kind ausgewählt wurde.

Das Team der Volksschule wünscht allen Leserinnen und Lesern alles Gute sowie viel Gesundheit für das Jahr 2022.

Text und Fotos: Ermelindis Hofmann





Georg-Großlercher-Schule

Abwechslungsreicher Schulstart



^ Nora bei der Tierpflege unter fachkundiger Anleitung von Bäuerin Daniela Lanser

< Vor kurzem war die ganze Georg-Großlercher-Schule am Bauernhof von Fam. Lanser in Innervillgraten zu Besuch

Unser heuriges Schuljahr startete schon mit viel Abwechslung. Es ist schön zu sehen, wie gut sie sich die Kinder bei uns wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit viel Fröhlichkeit bereichern.

Unsere bisherigen Höhepunkte:

Gleich zu Beginn feierten wir den Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit der VS Sillian. Es war für alle Beteiligten eine stimmungsvolle Veranstaltung, die uns mit Zuversicht auf die kommenden Monate blicken lässt.

In der zweiten Schulwoche erhielten wir überraschenden Kurzbesuch unseres ehemaligen Schülers Mario, der uns voller Freude von seinem neuen Arbeitsplatz in Lienz berichtete. Es war schön, ihn wieder einmal in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Allmählich begann auch der „normale“ Unterrichtsalltag unserer Ganztagschule, Lern- und Freizeitphasen wechseln sich den ganzen Tag über ab. Zu Mittag wird gemeinsam gegessen.

Der Herbstwind ließ es zu, an einigen Tagen bunte Drachen steigen zu lassen.

Ein anderes Mal durften sich die Kinder in dem Boulderraum gleich neben dem Schulhaus austoben. Im Werkunterricht lernten die Kinder, wie man Papier schöpft. Darüber hinaus wurde mit der Herstellung eines Untersetzers aus Fliesen begonnen.

Auch ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Daniela Lanser in Innervillgraten stand am Programm. Hier beeindruckte die Kinder besonders die Vielfalt an Tieren – zu sehen gab es so ziemlich alles – von Katzen, Hühnern, Zwerghamster, Enten, Esel, Lamas bis hin zu Schildkröten und Wachteln. Wir verbrachten den ganzen Tag dort und kehrten müde und erfüllt von Eindrücken wieder nach Sillian zurück.

Viele weitere Aktivitäten sind heuer noch geplant. Wir hoffen, dass wir diese durchführen können und freuen uns auf ein gutes Schuljahr.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian gibt es auf der Homepage: www.aso-sillian.tsn.at

Text: Markus Kozubowski

Fotos: ASO Sillian



Gabriel beim Zuschneiden von Fliesen



Magnus beim Zuordnen von Berufen



Aaron (li) und Gabriel stellen Papier her



Manuel hilft beim Papierschöpfen mit



Bergpilgerweg „Hoch und Heilig“

Unterwegs durch Osttirol, Südtirol und Oberkärnten

Der Weg verbindet in neun Etappen jahrhundertealte Pilgerstätten, Wallfahrtskirchen und Kapellen. Er folgt auf weiten Strecken ursprünglichen Wallfahrtswegen und ist dabei Spirituellem, Historischem und kulturellen Schätzen auf der Spur. Neben den bekannten Marienwallfahrtsorten Maria Luggau, Kalkstein in Innervillgraten und Obermauern in Virgen werden auch Kleinode der Region wie St. Korbinian in Assling und St. Oswald in Kartitsch besucht.



Zu bewältigen sind auf dem gesamt ca. 200 km langen Weg im Schnitt je Etappe über 20 km Strecke und über 1.000 Höhenmeter. Die Gesamtgezeit ist mit etwa 67 Stunden berechnet. Dabei sind insgesamt 13.000 Höhenmeter und vier alpine Übergänge zu bewältigen. Jede Etappe hat ihre Höhepunkte und ist unter ein spirituelles Thema gestellt.

Beschildert ist der Weg mit dem Logo des Bergpilgerweges. Dieses, ein blaues und ein gelbes Dreieck mit einem (Gipfel-)Kreuz, symbolisiert Pilgern über Berge und Grenzen, stellt die Begegnung von Himmel und Erde dar und den Aufbruch hin zu Neuem. Alle Infos zum Pilgerweg sind in ein Pilgerbüchlein übersichtlich zusammengefasst. Sie liegen in den Tourismusbüros auf. Erhältlich sind auch Pilgerkarabiner für die Segensbänder, die an jedem Etappenzielort im Pilgerwürfel zu finden sind. Das „Hoch“ steht für die Anstiege und für das Erhebende auf diesem Pilgerweg. Die neun Etappen führen über 13.000 Höhenmeter bergauf und bergab. Dafür ist ein gewisses Maß an Bergerfahrung, Ausdauer und Fitness erforderlich. Das „Heilig“ steht für Heil suchen, heil werden und die Begegnung mit dem Heiligen. Seit Jahrhunderten tragen Menschen Kummer und Leid, Bitte und Dank zu Wallfahrtskirchen und vor Gott. Sie gehen getröstet und manchmal auch körperlich gestärkt von diesen Seelenheilstätten nach Hause. Votivtafeln geben lebhaft davon Zeugnis.

Ein Projekt des Bildungshauses Osttirol in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Innichen und dem Tourismusverband Osttirol.

Startpunkt: Lavant
Endpunkt: Heiligenblut
Länge: ca. 200 km
Etappen: 9 Etappen,
je ca. 1.000 Hm, je ca. 20 km

	Bezeichnung	Länge (km)	Aufstieg (m)	Höchster Punkt (m)	Dauer (h)	Schwierigkeit
1	Lavant - St. Korbinian	19,7	989	1054	6	gering
2	St. Korbinian - Maria Luggau	19,2	1713	1877	7	mittel (teilw. ausgesetzt)
3	Maria Luggau - St. Oswald	25,3	1486	2218	7	mittel
4	St. Oswald - Innichen	24,2	824	1397	7	gering
5	Innichen - Kalkstein	14,5	1548	2545	7	mittel
6	Kalkstein - St. Jakob	20,4	1468	2510	8	anspruchsvoll
7	St. Jakob - Obermauern	20,2	1742	2615	8	anspruchsvoll
8	Obermauern - Kals	24,9	1562	2206	9	anspruchsvoll
9	Kals - Heiligenblut	22,5	1694	2651	8	anspruchsvoll
		190,9	13026		67	





Goldenes Hochzeitsjubiläum

Herzliche Gratulation!



Martha und Albert
Mitteregger

Sudoku

Kniffliger Zahlenspaß

				8	5		7
2	1		9	6		4	3
			3				
	5	3			2		6
		7		9		3	
8				5		4	
	6			7			5
				8		6	
	8	2	1				

3	1						2
					1	6	9
				2	5		
				4		2	
		5	3				
2					9		8
7	9	2					4
		4	8				6
8					1	6	

Zum Lachen

Der Lehrer fragt: „Es gibt nur ein Tier, vor dem der Löwe Angst hat. Welches ist das?“

Fritzchen: „Die Löwin!“

„Maria, wenn ich sage: ‚Das Lernen macht mir Freude‘, was ist das für ein Fall?“

Maria: „Ein sehr, sehr seltener, Herr Lehrer!“

